

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
Gülzow • Hamwarde • Worth

Dezember 2020 | Januar 2021 | Februar 2021



Advent in Krukow - Foto (c) Julian Radünz



Leuchtender Adventsstern in der St.-Petri-Kirche zu Gülzow

Engelfigur aus dem Garten der Engel – Pastoratsgarten Hamwarde



Ein Engel-Heft

# Gülzower Taufengel



Der Gülzower Taufengel in der St.-Petri-Kirche - der für diese Gemeindebriefausgabe anstatt der Taufschale den Adventsstern in seinen Händen hält - wurde am Michaelstag des Jahres 1695 eingeweiht (29. September, Tag des Erzengels Michael und aller Engel). Der erste Täufling war der Sohn des Gülzower Schmiedes, der auf den schönen Taufnamen Bonavent hörte, weil der Herr auf Gülzow und Patron der Kirche, Bonaventura von Bodeck, Gevatter stand (Anm.: der Pate des Täuflings war). Laut den Aufzeichnungen scheint der Engel vorerst behelfsmäßig angebracht worden zu sein, denn es ist vermerkt, dass der Lauenburger Seiler im November 1696 für

12 Klafter Tau (ein Klafter entspricht ca. 1,7...1,9 m Länge) bezahlt wurde. Und erst im Jahr 1697 fertigte der Schmied die Winde an. 1699 ist festgehalten, dass der Mechanismus zum Herablassen des Engels auf dem Boden montiert wurde. Nach dem Abbruch der Kirche 1817 und dem Neubau der Kirche in ihrer jetzigen Gestalt hatte der Taufengel keine liturgische Funktion mehr und wurde auf dem Kirchenboden gelagert, wohl eher "entsorgt".

Er wurde wohl noch einmal im Kircheninnern angebracht, dann aber im Kirchturm abgestellt. Die lange Zeit auf Dachboden und Kirchturm ging an dem Kunstwerk nicht spurlos vorüber, der Engel musste aufwändig restauriert werden. Nach der Kirchenrestaurierung 1984/85 wurde der Taufengel wieder aufgehängt. Seit gut 15 Jahren ist der Taufengel dank einer ausgeklügelten Mechanik auf dem Dachboden "beweglich", so dass er seine Funktion als Taufengel erfüllen kann: Er kann herabgelassen werden und trägt das Taufbecken, an dem Menschen getauft werden können.

*S. Krtschil unter Verwendung des Buches "Der Taufengel" von Helga de Cuveland und Gülzower Gemeindebriefbuch*

# αγγελος - Bote - Engel

Das Wort „Engel“ kommt vom griechischen „angelos“ und bedeutet „Abgesandter“ oder „Bote“. In der Bibel werden sie als Boten Gottes gesehen. Engel haben eine Botschaft zu überbringen. Sie haben einen Auftrag. Sie vermitteln zwischen Gott und der Welt.

Sie begegnen in der Bibel vielfach, gerade auch im Zusammenhang mit den Erzählungen über die Geburt von Jesus – der Grundlage unseres Weihnachtsfestes.

Ein Engel (er wird sogar namentlich genannt: Gabriel) kündigt Maria die Geburt eines Kindes an: „Deshalb wird das Kind, das du erwartest, heilig sein und Sohn Gottes genannt werden“. Mit „heilig“ wird in der Bibel alles bezeichnet, was mit Gott in Verbindung steht und zu ihm gehört.

Ein Engel verkündet die Geburt von Jesus den verdutzten Hirten. Sie erschrecken über das helle Licht mitten in der Nacht, den Glanz und die Botschaft. Deswegen sind die ersten Worte des Engels, wie im Übrigen auch bei der Begegnung mit Maria: „Hab keine Angst! Fürchte dich nicht!“ Und der Engel gibt die Botschaft von der Geburt von Jesus weiter, den Geburtsort und die Umstände seiner Geburt und benennt die Bedeutung sei-

ner Geburt: Jesus ist der Retter! Danach wird von einem großen Engels-Chor berichtet.

Auch in der anderen Weihnachtsgeschichte, die im Matthäus-Evangelium berichtet wird, überbringen Engel die wichtigen Botschaften: Josef wird mit der Engelsbotschaft konfrontiert, seine schwangere Verlobte, Maria, nicht zu verlassen und dem Kind den Namen Jesus zu geben. Den drei Weisen oder auch Königen geben Engel den Auftrag, einen anderen Heimweg zu wählen, um dem

amtierenden König nicht den Geburtsort von Jesus zu verraten. Und nicht zuletzt geben Engel die Botschaft Gottes an Josef und Maria weiter, mit dem Säug-

*Die Bibel:*  
*Lukasevangelium,*  
*2. Kapitel,*  
*Verse 1-20*  
*Weihnachtsgeschichte*

*Die Bibel:*  
*Matthäusevangelium,*  
*2. Kapitel,*  
*Verse 1-12*  
*Die drei Weisen*

*2. Kapitel,*  
*Verse 13-15*  
*Flucht nach Ägypten*



ling nach Ägypten zu fliehen, um vor der Gewaltherrschaft und dem Terror des Königs geschützt zu sein.

Übrigens, einen Moment des Ausruhens auf dieser Flucht stellt das Gülzower Altarbild dar. Wobei bei dieser Darstellung die Boten bzw. Gesandten Gottes zu kleinen niedlichen

pausbäckigen Englein geworden sind. Kulturhistorisch betrachtet wandelt sich im Spätbarock die Sicht auf die Funktion der Engel. Sie werden vielfach schmückendes Beiwerk.

Von der Ernsthaftigkeit ihres Auftrages ist da nichts mehr zu spüren...

*S. Krtschil*

## Hamwarde: Garten der Engel

*Gedanken zu den Engels-Figuren und zur Entstehung des „Gartens der Engel“ von Joachim Schuldt*

Wer das Pastoratsgelände in Hamwarde von der Gartenseite her betritt, entdeckt die Holzskulpturen, die den Garten hütend umstehen. Joachim Schuldt hat diese Engelsfiguren geschaffen. Er erzählt vom Beginn der Idee...

„Bei einem unserer ersten Ein-

sätze zur Brennholzgewinnung im Hamwarder Forst fiel ein schnurgerade gewachsener Eichenstamm auf, der uns zum Kleinsägen einfach zu schade war. Also wurde er auf die maximale Anhängerlänge von 2,50 m gestutzt. Es ist bis heute ein Rätsel, wie ich ihn zusammen mit den damals noch kleinen Kindern dort hinauf bekommen habe. Die nächsten fünf Jahre verbrachte dieser Stamm zum Trocknen in der Garage. Erst als die Rinde schimmelig wurde, kam er wieder an die frische Luft und wurde geschält. Entstanden ist dieser Engel an einem Samstag-Nachmittag an dem der Rest der Familie in Dortmund die Verwandtschaft besuchte und der BVB seit langer Zeit wieder einmal Deutscher Meister wurde. Es muss also der 14. Mai 2011 gewesen sein.“



Die Blickrichtung des Engels ist im Andenken an die Pastorenfamilie Stuck nach Ladelund ausgerichtet.



Entstanden ist die Idee zu diesem Engel auf einem Johanni-Workshop im Lübecker Dom am 24. Juni 2015. Auf dem zeitlichen Weg zum Heiligabend während eines Jahresablaufs war dieser Tag genau die Mitte. Quasi Halbzeit. Dabei ging es um starke, streitbare Engel in der Bibel. Ein faszinierender Aspekt - und so reifte die Idee, den Körper eines „Streit-Engels“ als Schwert zu gestalten.



Die drei großen Engelplastiken aus Eichen- bzw. Walnuss-Holz sind in Form eines gleichschenkligen Dreiecks im Garten aufgestellt, sodass sie einander sehen können und mit ihrer Anzahl an die Dreifaltigkeit erinnern.

So einen starken „Schwert-Engel“ im Garten zu haben ist schon so eine Sache. Der Wunsch nach etwas Ausgleichendem wurde praktisch zeitgleich geboren. So entstand die Idee eines Segen-Engels als harmonischer Ausgleich. Der »Segens-Engel« wendet sich zum Segnen den Bewohnern und allen Gästen zu.



Kantiger, energischer als die anderen Engel... bereit, sofort und jederzeit eingzugreifen. So ist diese Gestalt mit der markanten Nase im Jahr 2020 entstanden.



Etwas Solides. Ein ruhender Pol in diesen unruhigen »Corona-Zeiten«. Ein standfester Engel mit am Körper angelegten Flügeln.

# Weltgebetstag

## 5. März 2021



Worauf bauen wir?  
2021 kommt der Weltgebets-  
tag von Frauen des pazifischen  
Inselstaats Vanuatu.  
Felsenfester Grund für alles  
Handeln sollten Jesu Worte sein.  
Dazu wollen die Frauen aus  
Vanuatu in ihrem Gottesdienst  
zum Weltgebetstag 2021 er-  
mutigen. „Worauf bauen wir?“  
ist das Motto des Weltgebets-  
tags aus Vanuatu, in dessen  
Mittelpunkt der Bibeltext aus  
Matthäus 7, 24-27 stehen wird.

Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigores Plastikverbot. Die Nut-

zung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

#### Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammás-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben

ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten.

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

Wer Lust hat, sich im Vorwege mit diesem Land und seinen Menschen zu beschäftigen und den Gottesdienst für Gülzow oder Hamwarde/Worth gemeinsam mit anderen Interessierten vorzubereiten, ist dazu ganz herzlich eingeladen!

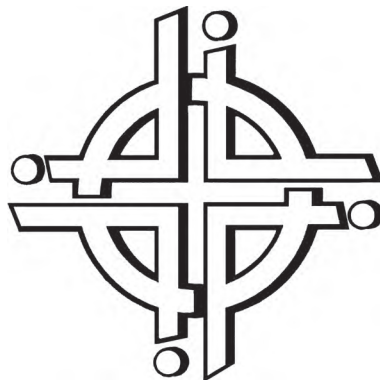
Die ersten Treffen finden statt:

#### Gülzow

Mo., 18. Januar 2021,  
um 19:30 Uhr,  
St.-Petri-Haus

#### Hamwarde

Mo., 25. Januar 2021,  
um 20:00 Uhr  
Gemeindsaal des Pastorats



# Gottesdienste in der Weihnachtszeit

In diesem Jahr ist manches anders. Auch unsere Gottesdienste feiern wir nicht wie gewohnt. Seien Sie herzlich eingeladen an besondere Orte, um das Christfest zu feiern!

Heiligabend – 24. Dezember 2020

**15:00 Uhr**

**Hamwarde**

(Festplatz im Hamwarder Forst)

**Waldweihnacht**

Eine Christvesper für Familien mit szenischer Darstellung der Weihnachtsgeschichte

**17:00 Uhr**

**Gülzow**

(Wiese vor der St.-Petri-Kirche)

**Christvesper open air**

Es sind Zeltdächer aufgestellt, die Kirche ist erleuchtet und wir feiern Weihnachten wie die Hirten auf dem Feld in Bethlehem...

**23:00 Uhr**

**Worth**

(Fabrikhalle der Hugo Dreves GmbH, Allee 8)

Wir feiern **Christnacht** an einem Ort, der für einige Menschen aus der Region Sinnbild ist für das täglich Brot, das sie sich erarbeiten... Der geschmückte Christbaum und leuchtende Sterne verzaubern die Werkhalle und nehmen uns hinein in das Geheimnis von Weihnachten: Gott kommt auf die Erde.

1. Christtag – 25. Dezember 2020

**10:00 Uhr**

**Gülzow (St.-Petri-Kirche)**

**Weihnachtsgottesdienst**

2. Christtag – 26. Dezember 2020

**10:30 Uhr**

**Hamwarde (St.-Jacobi-Kirche)**

**Weihnachtsgottesdienst**

Sonntag, 27. Dezember 2020

**15:00 Uhr**

**Gülzow**

(Dorfplatz vor der Feuerwehr)

**Weihnachtslieder-Singen** unterm Tannenbaum

Unser Dorf singt!

Silvester – 31. Dezember 2020

**17:00 Uhr**

**Gülzow (St.-Petri-Kirche)**

**Jahresschluss-Andacht** mit Hl. Abendmahl

**18:30 Uhr**

**Hamwarde (St.-Jacobi-Kirche)**

**Jahresschluss-Andacht**



Neujahr – 1. Januar 2021

18:00 Uhr

Gülzow (St.-Petri-Kirche)  
Neujahrgottesdienst mit  
anschließendem Empfang

Epiphaniastag – 6. Januar 2021

18:00 Uhr

Gülzow (St.-Petri-Kirche)  
Taizé-Gottesdienst

Der Taizé-Gottesdienst beschließt wie in jedem Jahr am Epiphaniastag, die „Nacht der Lichter“, das Weihnachtsfest. Wir erleben noch einmal den Glanz des Weihnachtsfestes und feiern einen Abendgottesdienst mit Liedern und Gesängen der Communauté de Taizé in Burgund (Frankreich).



Romanischer Altar in der Basilika der Zisterzienser-Abtei von Fontenay (Burgund, Frankreich) – Krippendarstellung



Ein Hinweis für den Ort Schulendorf:

Die Kirchengemeinde Büchen plant ihre Gottesdienste am Heiligen Abend in den Dörfern des Kirchspiels zu feiern. Es wird zu einer **Weihnachtsandacht am Traktor**, um 15:00 Uhr, eingeladen. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.



# Kontakte

[www.kirche-guelzow.de](http://www.kirche-guelzow.de)

[kg-guelzow@kirche-LL.de](mailto:kg-guelzow@kirche-LL.de)

## Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Katrin Jennrich  
Hauptstraße 19  
(St.-Petri-Haus)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82426  
Fax: 04151 / 896967

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr

**Pastor Stephan Krtschil**  
Hauptstraße 19 (Pastorat)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478  
Mobil: 0172 / 4189043  
e-Mail: [skrtschil@kirche-LL.de](mailto:skrtschil@kirche-LL.de)

**stellv. Vorsitzender KGR**  
Jürgen Gaebler 04151 / 82884

**Küster/Friedhofswart**  
Anatoli Riedinger 0174 / 1631817

**Raumpflege**  
Sabine Foth 0176 / 55061225

**Bankverbindung**  
Kirchengemeinde Gülzow  
IBAN:  
DE29 2305 2750 0086 0504 16  
KSK Herzogtum Lauenburg

**Kinderkirche**  
Andrea Krtschil  
Stephan Krtschil 04151 / 8349289

**Gesprächskreis für Frauen**  
Ingeborg  
Foschepoth-Belen 04151 / 6107

**Organistin**  
Nelja Schäfer 04152 / 805745

**Kirchenchor**  
Barbara Möller 04153 / 559753

**Mundharmonikachor**  
Martin Wesche 04155 / 3432

**Posaunenchor**  
Katja Bauke 04153 / 2458

### montags

Frauengesprächskreis 19:30 Uhr  
30.11. + 25.01. + 22.02.

### dienstags

Mundharmonikachor\* 18:00 Uhr

Kirchenchor\*  
'Petri-Singer' 18:30 Uhr

### mittwochs

Seniorenachmittag 15:00 Uhr  
entfällt im Dezember  
13./20.01. + 03./10.02.

Kinderkirche 16:00 Uhr  
09.12. + 20.01. + 17.02.

### donnerstags

Posaunenchor \* 17:30 Uhr

### Konfirmanden-Unterricht

KU 2021  
donnerstags, 16:30-18:00 Uhr

KU 2022  
dienstags, 17:00-18:00 Uhr

### Hinweise:

Alle Gruppen treffen sich  
im St.-Petri-Haus.

Der Seniorenkreis ist in 2 Gruppen  
aufgeteilt, um das Abstandsgebot  
gewährleisten zu können.  
Bitte bei Sabine Foth telefonisch  
anmelden: 0176 / 55061225

\* Zur Zeit sind die Proben der  
Musikgruppen auf KGR-Beschluss  
ausgesetzt.

### Kindertagesstätte

#### „Löwenzahn“

Christine Becker  
Hauptstraße 19  
(Kindergarten)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 98887  
(Kita-Gebäude)

Telefon: 01520 / 5284190  
(Gruppen in der ESG)

E-Mail:  
kita.guelzow@kirche-LL.de



## Rückblick **St. Martin**

In diesem Jahr gab es in der Kita „Löwenzahn“ zum Martins-Tag leider keinen großen Laternenumzug.

Die Kinder der Mausgruppe haben diesen Tag dennoch intensiv erlebt.

Am Vortag haben die Kinder Martins-Brötchen gebacken, welche die Vorfreude auf das Fest verstärkt haben.

Es wurde die Geschichte von St. Martin und dem armen Bettler gehört. So wie Martin seinen Mantel mit dem Bettler



geteilt hat, haben die Kinder die selbstgebackenen Martins-Brötchen geteilt.

*Nina Steinhauer-Findorff*

## Rückblick **Konfi-Unterricht**

Viel wurde im vergangenen Jahr über Regionalisierung und Zusammenarbeit in den Kirchengemeinderäten und auf Gemeindeversammlungen diskutiert und überlegt. Manches erschien abstrakt und nicht greifbar. Anders in unseren vier Kirchengemeinden Gülzow, Hamwarde, Lütau und Worth, die verstärkt zusammenarbeiten wollen. Eine Frucht dieser Überlegungen ist der gemeinsame Konfirmandenunterricht für die Jugendlichen aus den genannten Kirchengemeinden, den Anna Christ (Lütau) und Stephan Krtschil (Gülzow) gemeinschaftlich planen und gestalten.

Corona hat uns zwar auch in diesem Arbeitsbereich manchen Strich durch die Rechnung gemacht, denn ursprünglich war geplant, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden des 7. Schuljahres zu wöchentlichen Treffen zusammenkommen und sich die Jugendlichen im 8. Schuljahr monatlich für ein Konfi-Wochenende mit Übernachtung im Gemeindehaus begegnen. Nun treffen wir uns halt dienstags und donnerstags zum Konfer, haben in Lütau begonnen, sind zurzeit in Gülzow und werden im neuen Jahr in Hamwarde unseren Konfer haben. Gott und die Welt, erzählte

# Bibelwoche 2021

Die Bibelwoche 2020/2021 steht unter dem Thema „Begegnungen im Lukasevangelium“. Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein lebensnotwendiges Bedürfnis. Gerade in den letzten Monaten und Tagen haben wir ein Empfinden dafür entwickelt, wie wichtig es ist, in Kontakt untereinander zu sein und zu bleiben. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin wesentlich. Die Begegnungen mit Jesus Christus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff, aus dem die Ökumenische Bibelwoche 2020/2021 mit dem Thema „In Bewegung

– in Begegnung. Zugänge zum Lukasevangelium“ gewebt ist.

Sie sind herzlich eingeladen, in einer offenen Gesprächsatmosphäre über ausgewählte Texte der Bibel nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Montag, 1. Februar 2021,  
Dienstag, 2. Februar 2021 und  
Mittwoch, 3.. Februar 2021

jeweils 19:30 Uhr,  
St.-Petri-Haus (Hauptstraße 19),  
Gülzow

S. Krtschil

[www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)

Geschichten aus der Bibel zum Beginn, stop-motion-Filme drehen, die 10 Gebote im Hainholz vertiefen, die Landkarte Israels anhand der Lebensdaten von Jesus erkunden und zu entdecken, dass Martin Luther in manchem erstaunlich aktuell ist – das prägte den Konfi-Unterricht der letzten Wochen. Für uns Pastores und für die Jugendlichen ist es eine gute Erfahrung, mit so vielen und ihren Fragen, ihrer Fröhlichkeit und Kreativität, ihrer Nachdenklichkeit und Lebenslust gemeinsam unterwegs zu sein!

*Stephan Krtschil*



# Engel im Alltag



*Jörg-Peter Friedrichsen,  
überall nur Piet gerufen,  
Gülzow*

*Menschen, die in der  
PSNV mitarbeiten, wer-  
den dafür ausgebildet.*

Jörg-Peter Friedrichsen arbeitete als Lehrer und Konrektor in Schwarzenbek. Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 lebt er im (Un-)Ruhestand.

Zu einem Engel im Alltag ist er für viele Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Herzogtum Lauenburg geworden, weil er sich in der psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV – E) engagierte. Aber der Reihe nach...

Vor gut 3 Jahrzehnten wurde Piet zufällig Zeuge eines Brandes in Wiershop (Der Jahnsche Hof brannte nieder). Er bot seine Hilfe an, die jedoch freundlich, aber bestimmt abgelehnt wurde, da er kein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr war. Es hat ihn geärgert, dass er nicht helfen konnte. Daraufhin trat er in die Freiwillige Feuerwehr Gülzow ein, absolvierte die grundlegende Truppmannausbildung und qualifizierte sich immer weiter. Er übernahm Verantwortung und engagierte sich zuletzt (bis Ende 2019) als stellvertretender Wehrführer. Ein weiteres prägendes Erlebnis für viele Kameradinnen und Kameraden waren die Löscharbeiten nach den Brandanschlägen in Mölln, bei denen Menschen zu Tode kamen. Durch dieses Erleben waren Kameradinnen und Kameraden traumatisiert.

Es setzte sich auch immer mehr die Erkenntnis durch, dass Feuerwehrleute bei ihren Einsätzen nicht nur körperliche Schwerstarbeit leisten, sondern auch seelisch in eine besondere Situation geraten können: Denn die Begründung für ihr Engagement bei der Feuerwehr ist der Wunsch zu helfen. Und sie merken, dass Helfen jedoch nicht bedeutet, selbst unverletzlich zu sein. Ist es Schwäche, wenn man nach einem belastenden Einsatz die Bilder im Kopf nicht mehr los wird? Was werden meine Kameraden denken, wenn ich ihnen von meinem Ergehen erzähle?

Genau hier setzt die ehrenamtliche Arbeit der psychosozialen Notfallversorgung an: Durch gemeinsame Gespräche, durch das Aufarbeiten der belastenden Situationen mit einem Kameraden, der mich versteht, weil er all das kennt, den Helfer stärken. Zu ca. 3 Einsätzen jährlich wird Piet gebeten; aber bereits in der Anwärterausbildung und Gruppenführer Ausbildung werden Kameradinnen und Kameraden für dieses Thema sensibilisiert, damit sie sich schützen können, wenn sie anderen Menschen helfen. Piet spricht davon, dass er mit seiner ehrenamtlichen Arbeit gern Hoffnung schenken und sichtbar machen möchte.

*Stephan Krtschil*

# Danke!

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der St.-Petri-Kirche haben die Gemeinde und Vereine nicht nur freundlich gratuliert und Anteil genommen, sondern auch mit einem namhaften Betrag zu Gunsten der Anschaffung einer fünften Wegeleuchte für den Kirchhof die Kirchengemeinde unterstützt.

Es hat lange gedauert, nach einem Jahr konnte die neue Wegeleuchte abgeholt werden. Mitglieder des KGR haben den Kabelgraben geschippt und die Lampe eingebaut, die Technik wurde installiert. Seit ein paar Tagen erhellt die Leuchte den Zugang von seiten des Gutes. Die Kirchengemeinde sagt allen, die dazu beigetragen haben, ihren herzlichen Dank!



## Neuer Adventssterne



Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, für die Advents- und Weihnachtszeit einen Herrnhuter Adventssterne für die St.-Petri-Kirche anzuschaffen. Er wird künftig außen an der Westseite des Turmes leuchten. Mögen sich viele daran erfreuen.



# Kontakte

[www.kirche-hamwarde.de](http://www.kirche-hamwarde.de)

**Kirchenbüro  
und Friedhofsverwaltung**  
Iris Burmester  
Dorfstr. 2  
21502 Hamwarde

Telefon: 04152 / 2203  
Fax: 04152 / 838959  
E-Mail: [kirche-hamwarde@web.de](mailto:kirche-hamwarde@web.de)  
Website: [kirche-hamwarde.de](http://kirche-hamwarde.de)

Dienstag: 16:30–17:30 Uhr  
Mittwoch: 10:00–12:00 Uhr  
Freitag: 10:00–12:00 Uhr

**Pastor Stephan Krtschil**  
Hauptstraße 19  
(Pastorat)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478  
Mobil: 0172 / 4189043  
e-Mail: [skrtschil@kirche-LL.de](mailto:skrtschil@kirche-LL.de)

**1. Vorsitzende KGR**  
Susanne Kappmeyer  
Mühlenstraße 51 A  
21502 Hamwarde  
Telefon: 04152 / 78625

**Bankverbindung**  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamwarde  
IBAN:  
DE93 2305 2750 0003 4001 23  
KSK Herzogtum Lauenburg

**Kinderkirche**  
Joachim Schuldt  
Telefon: 04152 / 77593  
E-mail: [J.Schuldt@posteo.eu](mailto:J.Schuldt@posteo.eu)  
Internetseite:  
[kinderkirche-hamwarde.jimdosite.com](http://kinderkirche-hamwarde.jimdosite.com)

**Hinweis:**  
Die Website der Kinderkirche erreichst du ganz einfach, indem du mit deinem Smartphone den QR-Code scannst.



**Organistin**  
Nelja Schäfer  
Telefon: 04152 / 805745



**dienstags**

Konfirmanden-Unterricht  
 KU 2022  
 17:00-18:00 Uhr

**mittwochs**

Seniorenachmittag  
 Letzter Mittwoch im Monat,  
 16.12. + 27.01. + 24.02.  
 14:30-17:00 Uhr

**donnerstags**

Konfirmanden-Unterricht  
 KU 2021  
 16:30-18:00 Uhr

**freitags**

KinderKirche to go  
 Abholtermine für die „Wundertüten“ - 15:00-16:00 Uhr im Pastorat  
 04.12.  
 weitere Informationen - siehe QR-Code auf S. 16

**Hinweise:**

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Gemeindesaal des Pastorats statt.

Konfirmanden-Unterricht für beide Gruppen im Dezember, Januar in Gülzow (St.-Petri-Haus), ab Februar in Hamwarde (Pastorat)

Susanne Niemeyer



Susanne Niemeyer:  
 Fliegen lernen  
 Edition christmon - 15,00 EUR  
 ISBN 978-3-96038-155-6

**Buch-Tipp**

**„Fliegen lernen“**

Mitten im Alltagstrubel tauchen sie auf. Vorzugsweise dann, wenn man überhaupt nicht mit ihnen rechnet. Manchmal erkennt man sie kaum. Engel stellen sich in den Weg. Wenn es sein muss, kämpfen sie. Ihr Aussehen kümmert sie nicht. Was zählt, ist ihre Botschaft. Sie wollen unser Bestes, aber lieb sind sie nicht. Sie überraschen. Sie reden Klartext. Sie machen Beine und beflügeln. Von diesen Engeln erzählt Susanne Niemeyer in ihrem Buch. Engel? Sind manchmal Worte mit Flügeln. Ein himmlisches Lesevergnügen!

# Engel im Alltag



Heike Knoop,  
Hamwarde

*Was macht dich in deinem Beruf glücklich?*  
Dass ich meine Kunden fröhlich machen kann, wenn ich Zeit für sie habe oder mir nehme und sie ein Wort los werden können. Da ich in einer Familie lebe, die Landwirtschaft betreibt und wir hier im Lauenburgischen in ländlichen Strukturen leben, kann ich oft an den Erfahrungsschatz der Kundinnen und Kunden anknüpfen. Dadurch kann ich sie mit Gesprächen über den Alltag von ihrer Krankheit „wegholen“.

*Warst du schon immer Krankenschwester?*

Ja, ich habe den Beruf der Krankenschwester im Krankenhaus erlernt, war dann als Gemeindecrankenschwester in Büchen tätig. Nachdem unsere Jungs aus dem Größten heraus waren, habe ich wieder den Berufseinstieg gewagt, zuerst im Augustinum in Aumühle und habe nach zwei Jahren zur Diakoniesozialstation Kröpelshagen gewechselt und arbeite dort noch immer.

*Was erfüllt dich in deinem Beruf?*

Dass ich die Menschen in

ihrer Häuslichkeit begleiten darf. Das ist mir wichtig, dass ich ihnen das durch meine Tätigkeit ermöglichen kann..

*Seit geraumer Zeit ist die Vorwerker Diakonie dein Arbeitgeber..*

Stimmt genau. Ein gutes Team ist wichtig. Wir sind in unserer Station 18 examinierte Schwestern und Krankenpfleger und Pflegehelferinnen. Aber nicht nur durch das Team erfahre ich Rückhalt, sondern auch ganz stark von meiner Familie, sonst ginge das überhaupt nicht.

*Was ist euer Ziel, wenn ihr Menschen begleitet?*

Sie zu aktivieren, wir haben uns dem Grundsatz der aktivierenden Pflege verschrieben. Alles dafür tun, dass die Kundinnen und Kunden sich in ihrer gewohnten Umgebung - zu Hause - zurechtfinden.

*Erfahrt ihr Dankbarkeit in eurer Arbeit oder wird eure Arbeit als selbstverständlich hingenommen?*

Oh ja - sehr viel. Und ich habe auch immer wieder Erfolgserlebnisse, wenn eine Wunde verheilt, Menschen wieder laufen können oder nach einem Schlaganfall wieder allein in der Wohnung zurecht kommen. Es ist ein schönes Gefühl, gebraucht zu werden.

# Plakataktion

## 1700 Jahre jüdisches Leben



**#beziehungsweise:  
jüdisch und christlich – näher als du denkst**

Im Jahr 2021 existiert jüdisches Leben in Deutschland nachweislich seit 1700 Jahren. Bundesweit wird dieses Festjahr mit zahlreichen kulturellen Veranstaltungen gefeiert.

Die Nordkirche feiert mit! Den Auftakt macht #beziehungsweise, eine Plakataktion, die Sie auch in unseren Schaukästen sehen können: Auf zwölf Plakaten werden jüdische und entsprechende christliche Fest- und Feiertage dargestellt und in wenigen Sätzen ihre Bedeutung und ihr Zusammenhang erklärt. Einfach, anschaulich und überzeugend

machen die Plakate neugierig darauf, mehr zu erfahren. Einer Vertiefung sind keine Grenzen gesetzt. Materialien, Videos, jüdisch-christliche Dialoge u.v.m. bietet ab dem 01.01.2021 die Website (s. u.). In der Nordkirche wird die Aktion vom Referat für christlich-jüdischen Dialog beim Zentrum für Mission und Ökumene ausgerichtet.

Infos und Kontakt:  
Pastorin Hanna Lehming  
E-Mail: [h.lehming@nordkirche-weltweit.de](mailto:h.lehming@nordkirche-weltweit.de)

[www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de)

## Übrigens...

ist für die St.-Jacobi-Kirche ebenfalls ein Taufengel nachgewiesen, der dem Brunstorfer Engel, dem in Schwarzenbek und in Kuddewörde auffallend ähnelt. Für das Jahr 1872 existiert ein derartiger Nachweis.

Wenige Jahre später wird er als „auf dem Boden abgestellt“ beschrieben. Die erhaltenen Reste des Hamwarde Taufengels werden im Magazin des Kreis-museum Ratzeburg aufbewahrt.



# Kontakte

[www.kirche-worth.de](http://www.kirche-worth.de)

## Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Worth  
IBAN:  
DE34 2305 2750 0000 0059 91  
KSK Herzogtum Lauenburg

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Worth  
Kirchenbüro  
und Friedhofsverwaltung  
Iris Burmester  
Dorfstr. 2  
21502 Hamwarde

**dienstags**  
Konfirmanden-Unterricht  
KU 2022  
17:00-18:00 Uhr

**mittwochs**  
Seniorenachmittag  
Letzter Mittwoch im Monat,  
16.12. + 27.01. + 24.02.  
14:30-17:00 Uhr

**donnerstags**  
Konfirmanden-Unterricht  
KU 2021  
16:30-18:00 Uhr

**freitags**  
KinderKirche to go  
Abholtermine für die „Wundertü-  
ten“ - 15:00-16:00 Uhr im Pastorat  
04.12.  
weitere Informationen - siehe QR-  
Code auf S. 16

Telefon: 04152 / 2203  
Fax: 04152 / 838959  
E-Mail: [kirche-hamwarde@web.de](mailto:kirche-hamwarde@web.de)  
Website: [kirche-worth.de](http://kirche-worth.de)

Dienstag: 16:30-17:30 Uhr  
Mittwoch: 10:00-12:00 Uhr  
Freitag: 10:00-12:00 Uhr

Pastor Stephan Krtschil  
Hauptstraße 19 (Pastorat)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478  
Mobil: 0172 / 4189043  
e-Mail: [skrtschil@kirche-LL.de](mailto:skrtschil@kirche-LL.de)

**1. Vorsitzende KGR**  
Brigitte Steffens  
Bogenstr. 2  
21502 Worth  
Telefon: 04152 / 848993



# Valentins- Gottesdienst

Am Sonntagabend,  
dem 14. Februar 2021,  
wird zu einem Gottesdienst  
für Verliebte und Liebende  
eingeladen.

19:30 Uhr,  
St.-Marien-Kirche zu Worth

S. Krtschil

## Engel im Alltag

Verbringen Sie gerne Zeit mit kleinen Kindern und sind Sie auf der Suche nach einer neuen Aufgabe? Dann werden Sie Familienpate\*in!!! Familienpaten unterstützen Familien mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren einmal pro Woche für zwei bis drei Stunden, indem Sie Spaß mit den Kindern haben. Hier ein Interview mit unserer Familienpatin Ilse Rateike aus Worth.

*Redaktion (R): Wie sind sie an die Familienpaten gekommen?*

Ilse Rateike (IR): Durch einen Artikel in der Zeitung habe ich von der Schulung erfahren und ich möchte Zeit schenken, da ich nun Rentnerin bin und es mir Spaß macht andere zu unterstützen.

*R: Was hat Ihnen an der Schulung gefallen?*

IR: Die Schulung war ganz toll, ich habe sehr viel erfahren und es war eine tolle Gruppe. Ich bin

immer wieder gerne hingegangen und mit tollen Eindrücken wieder nach Hause gegangen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht.

*R: Wie gefällt Ihnen der erste Einsatz in der Familie? Was unternehmen Sie mit den Kindern?*

IR: Wir gehen in den Garten und spielen. Manchmal machen wir einen Spaziergang oder schauen uns Bücher an. In der Regel verbringe ich 2 Stunden bei meiner Patenfamilie in der Woche.

*R: Das hört sich nach einer erfüllten Aufgabe an. Wie fühlen Sie sich, wenn Sie wieder nach Hause fahren?*

IR: Ich fühle mich sehr gut. Ich habe geholfen und ich freue mich, die Familie mit meiner Zeit zu unterstützen. Ich bin voll zufrieden mit dieser Aufgabe.

Im Herzogtum Lauenburg gibt es mittlerweile über 50 Familienpaten. Werden auch Sie Familienpate! Ein Mal im Jahr beginnt eine neue Schulung. Die Nächste startet am 20.02.2021. Wenn Sie diese spannende Aufgabe interessiert, nehmen Sie Kontakt zu Nadine Kukat, der Koordinatorin der Familienpaten für den gesamten Südkreis des Herzogtums Lauenburg auf unter 04151/ 89 24 20 oder informieren Sie sich über die Homepage [www.familienpaten-im-herzogtum.de](http://www.familienpaten-im-herzogtum.de).



Ilse Rateike, Worth  
Foto: privat

# Gottesdienste

## November und Dezember 2020

So., 29.11. 1. Advent	Hamwarde St.-Jacobi-Kirche	10:30	Gottesdienst
	Gülzow vor der St.-Petri-Kirche	17:00	Advent-Andacht für Familien open air - mit Posaunenchor
So., 06.12. 2. Advent	Worth St.-Marien-Kirche	09:30	Gottesdienst
	Gülzow vor der St.-Petri-Kirche	17:00	Advent-Andacht für Familien open air - mit Posaunenchor
So., 13.12. 3. Advent	Hamwarde St.-Jacobi-Kirche	10:30	Gottesdienst
	Gülzow vor der St.-Petri-Kirche	17:00	Advent-Andacht für Familien open air - mit Posaunenchor
So., 20.12. 4. Advent	Gülzow vor der St.-Petri-Kirche	17:00	Advent-Andacht für Familien mit dem Friedenslicht aus Bethlehem open air - mit Posaunenchor
Do., 24.12. Heiligabend	Hamwarde Festplatz im Hamwarder Forst	15:00	Waldweihnacht Die etwas andere Christvesper
	Gülzow Wiese vor der St.-Petri-Kirche	17:00	Christvesper open air
	Worth Hugo Dreves GmbH, Allee 8	23:00	Christnacht
Fr., 25.12. 1. Christtag	Gülzow St.-Petri-Kirche	10:00	Weihnachtsgottesdienst
Sa., 26.12. 2. Christtag	Hamwarde St.-Jacobi-Kirche	10:30	Weihnachtsgottesdienst
So., 27.12. 1. So. n. Weihnachten	Gülzow Am Tannenbaum v. d. Feuerwehr	15:00	Unser Dorf singt... Weihnachtsliedersingen auf dem Dorfplatz
Do., 31.12. Altjahresabend	Gülzow St.-Petri-Kirche	17:00	Jahresschlussandacht
	Hamwarde St.-Jacobi-Kirche	18:30	Jahresschlussandacht



# Januar 2021

Fr., 01.01. Neujahr	Gülzow St.-Petri-Kirche	18:00	Gottesdienst anschließend Empfang in der Kirche	
So., 03.01. 2. So. n. Weihnachten	Gülzow St.-Petri-Kirche	10:00	Gottesdienst	
Mi., 06.01. Epiphantias	Gülzow St.-Petri-Kirche	18:00	Taizé-Gottesdienst	
So., 10.01. 1. So. n. Epiphantias	Worth St.-Marien-Kirche	09:30	Gottesdienst	
	Hamwarde St.-Jacobi-Kirche	10:30	Gottesdienst	
So., 17.01. 2. So. n. Epiphantias	Gülzow St.-Petri-Haus	10:00	Gottesdienst	
So., 24.01. 3. So. n. Epiphantias	Hamwarde St.-Jacobi-Kirche	10:30	Gottesdienst	
	Gülzow St.-Petri-Haus	18:00	Abendgottesdienst	
So., 31.01. Letzter So. n. Epiph.	Gülzow St.-Petri-Haus	10:00	Gottesdienst   Bibelsonntag	

# Februar 2021

So., 07.02. Sexagesimä	Gülzow St.-Petri-Haus	10:00	Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche	
So., 14.02. Estomihi	Hamwarde St.-Jacobi-Kirche	10:30	Gottesdienst	
	Worth St.-Marien-Kirche	19:30	Gottesdienst am Valentinstag für Liebende und Verliebte	
Mi., 17.02. Aschermittwoch	Lüttau Kirche St. Dionys und St. Jakobus	19:00	Andacht   Beginn der Passionszeit gemeinsamer Gottesdienst für die Kirchen- gemeinden Lüttau, Gülzow, Hamwarde, Worth	
So., 21.02. Invocavit	Gülzow St.-Petri-Haus	10:00	Gottesdienst	



= Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles; es wird sowohl Wein als auch Traubensaft gereicht  
Wir feiern zum ersten Mal während der Corona-Pandemie das Hl. Abendmahl gemäß dem Hygiene-Konzept  
der Kirchengemeinde; Wein/Traubensaft werden in Einzelkelchen gereicht.

# Mein Weihnachtsleporello


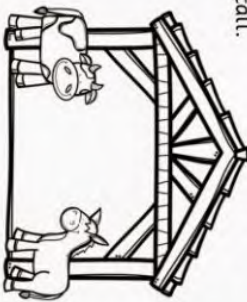
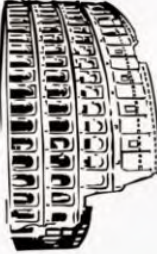



Für alle, die schon immer wissen wollten, warum wir überhaupt Weihnachten feiern

und

ganz ungeduldig darauf warten, dass sich nun endlich die Tür zum Weihnachtszimmer öffnet...

Schneidet die vier Streifen sauber an den langen Kanten aus und klebt an der grau markierten Kante die Streifen zusammen. Zuletzt faltet ihr im Zick-Zack-Form den zusammengeklebten Streifen an den Bildrändern. Schon ist euer Leporello fertig. Viel Freude!

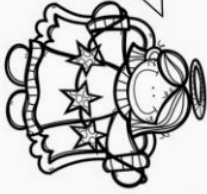
Stephan Krtschil

<p>Die Weihnachtsgeschichte</p> <p>Name: _____</p>  <p><small>© www.illustration-knapp.de</small></p>	<p>Dort bekamen sie keinen Schlafplatz. Sie fanden aber einen Platz im Stall.</p> 
<p>Kaiser Augustus regierte in Rom. Er ordnete eine Volkszählung an. Jeder reiste dorthin, wo er geboren war.</p> 	<p>Dort kam Jesus auf die Welt. Maria legte ihn in eine Krippe.</p> 
<p>Maria und Josef reisten nach Bethlehem. Maria erwartete ein Kind.</p> 	<p>In der Nähe hüteten Hirten ihre Schafe.</p> 
<p>Kleblasche</p>	<p>Kleblasche</p>



Da erschien ein Engel.  
Er erzählte ihnen von der  
Geburt des kleinen Jesus.  
Die Hirten liefen zum Stall.

Fürchtet euch  
nicht! Ich  
verkünde euch  
eine große  
Freude!



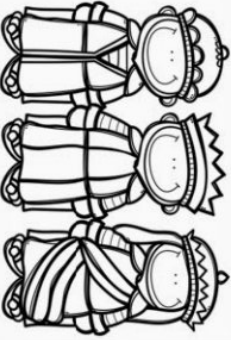
Über dem Stall leuchtete ein  
großer Stern.



Den Stern sahen auch drei  
Männer aus dem Morgenland.  
Sie folgten dem Stern.



Sie fanden den Stall.  
Sie hatten Geschenke für Jesus  
dabei.



---

# Lebenswege

## Geburtstage

Zum Geburtstag gratulieren wir in der Kirchengemeinde Gülzow am

Namen erscheinen nur in der gedruckten Ausgabe,  
nicht hier im Internet.

In der Kirchengemeinde Hamwarde gehen unsere Glückwünsche am

In der Kirchengemeinde Worth gelten unsere Gratulationswünsche

### *Hinweis zum Datenschutz*

*Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Gülzow, Hamwarde und Worth werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen bzw. in den Kirchenbüros in Gülzow oder Hamwarde mündlich erklären. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief am 15.02.2021 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.*

# Trauer



Kirchlich bestattet wurden:

Namen erscheinen nur in der gedruckten Ausgabe,  
nicht hier im Internet.

Außerdem haben wir von unseren Gemeindemitgliedern

Noch manche Nacht wird fallen  
auf Menschenleid und -schuld.  
Doch wandert nun mit allen  
der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte,  
hält euch kein Dunkel mehr,  
von Gottes Angesichte  
kam euch die Rettung her.

*Jochen Klepper 1938  
Evangelisches Gesangbuch, Nr. 16*

# Die Engel – Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein



*Engelfigur aus dem Garten der Engel –  
Pastoratgarten Hamwarde*

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,  
die Engel.  
Sie gehen leise, sie müssen nicht schrein,  
oft sind sie alt und hässlich und klein,  
die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,  
die Engel.  
Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,  
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,  
der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,  
der Engel.  
Dem Kranken hat er das Bett gemacht,  
und hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,  
der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein,  
der Engel.  
Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein –  
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,  
die Engel.

*Rudolf Otto Wiemer*

## Impressum

Herausgeber Kirchengemeinderäte  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinden  
Gülzow, Hamwarde und Worth  
Redaktion Stephan Krtschil (v.i.S.d.P.)  
Hauptstr. 19  
21483 Gülzow

Mitarbeit Joachim Schuldt,  
Iris Burmester, Katrin Jennrich,  
Nina Steinhauer-Findorff

Fotos: Stephan Krtschil  
Julian Radünz (Umschlag)

Druck Gemeindebrief-  
druckerei  
29393 Groß Oesingen

Auflagenhöhe 1.750 Stück  
Redaktionsschluss 16.11.2020